

Interview Arja Lobsiger, Autorin

Zur Zeit schreibe ich an meinem zweiten Roman, der in der Schweiz und in Finnland spielt. Inspiration für diese Geschichte erhielt ich beim Reisen, als mir eine Frau von einem persönlichen Erlebnis erzählte. Damals wusste ich sofort: dies ist Stoff für meinen neuen Roman.

Auch bei meinem Debüt-Roman „Jonas bleibt“ habe ich eine Reise nach Finnland gemacht - vergangenen Herbst konnte ich auf eine Einladung der Schweizer Botschaft und der Deutschen Bibliothek in Helsinki eine Lesung aus „Jonas bleibt“ halten.

Am Schreiben fasziniert mich das Eintauchen in Geschichten, das Einfühlen in Figuren, das Planbare. Aber auch der Überraschungsmoment, wenn im Strudel des Schreibens etwas Unerwartetes passiert und ich mich darauf einlasse.

Meine Eltern haben schon in jungen Jahren ihre Liebe zu Finnland entdeckt und so kam es, dass ich seit ich ein kleines Kind bin, das Land etwa jedes zweite Jahr besucht habe. Auch mich hat Finnland in seinen Bann gezogen. Mich faszinieren die wunderschöne Natur, die Stille und die hilfsbereiten Menschen. Ich habe mich von Anfang an geborgen, ja Zuhause gefühlt. Vielleicht deshalb, weil ich nie das Gefühl hatte mich verstellen zu müssen. Ich verbringe sehr gerne meine Ferien in Finnland.

Ein besonders magischer Ort ist für mich die Burg von Savonlinna, ich liebe es, dort den Opern mit finnischer Besetzung zu lauschen. Von der Schweiz aus pflege ich regelmässigen Kontakt zu Freunden in Helsinki und backe natürlich des Öfters Korvapuusti.

Mein nächstes kulturelles Highlight mit Bezug zu Finnland ist das Konzert von Ina Forsman am 15.04.2018 in der Mühle Hunziken in Rubigen.

In eigener Sache bin ich weiterhin auf Tour mit Lesungen zu „Jonas bleibt“, beispielsweise am 1. März in Laufen sowie am 24.03.2018 um 10 Uhr an den Höhenflug Literaturtagen in Zug.



Arja Lobsiger (1985) ist eine Schweizer Schriftstellerin, die in Nidau lebt. Sie studierte bis 2009 am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel Literarisches Schreiben. Anschliessend absolvierte sie die Ausbildung zur Sekundarlehrerin. Arja Lobsiger veröffentlichte Essays und Kurzgeschichten und schrieb für den Zürcher Tagesanzeiger einen Literaturblog. Sie ist Gewinnerin verschiedener Literaturwettbewerbe.